

Wahlkreisbrief

Armin Jahl

September 2011



Ein Jahr Rot-Grüne Koalition in NRW

mittlerweile ist die neue Landesregierung mehr als ein Jahr im Amt. Zeit, um eine kleine Halbzeitbilanz zu ziehen. Direkt nach der Wahl hat wohl niemand gedacht, dass das Experiment einer Minderheitsregierung eine solche Erfolgsbilanz vorweisen könnte. Viele haben der Regierung bereits vor Antritt einen Totenschein ausgestellt. Doch die Erfolge der letzten Monate beweisen das Gegenteil. Einige der angekündigten Versprechen aus dem Wahlkampf konnten wir bereits einlösen. So werden die Studierenden an den Hochschulen in NRW ab dem kommenden Wintersemester

Neues Büro um Unterbezirk

Jetzt ist es soweit. Alle Abgeordneten werden ihre Büros im Gebäude des Unterbezirks in den kommenden Wochen einrichten. Meine Mitarbeiterin Petra Keller wird auch über das UB-Büro 5856-0 zu erreichen sein. Allerdings nicht jeden Tag. Ich werde mein Wahlkreisbüro am Mengeder Markt 10 weiterhin behalten, so dass Petra beide Büros betreuen wird. Zusätzlich arbeiten für mich einige Stunden in der Woche: Peter Kozlowski und Philipp Hoicke. Die Aktivitäten an drei Stellen (Wahlkreisbüros in der Innenstadt

keine Studiengebühren mehr zu zahlen. Außerdem haben wir dafür gesorgt, dass das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei wird. Auch den verschuldeten Kommunen in NRW haben wir wieder mehr Handlungsspielraum gegeben. Mit dem Aktionsplan Kommunalfinzen haben wir den Kommunen Gelder in Millionenhöhe zurückgezahlt, die ihnen die ehemalige CDU/FDP Landesregierung vorenthalten hatte. Wir haben auch die Grundsteine für ein zukunftsfähiges und ökologisches NRW gelegt. Mit dem Klimaschutzgesetz übernehmen wir eine besondere Verantwortung. Eine detaillierte Übersicht der Bilanz von Rot/Grün in NRW findet ihr [hier](#).

und im Stadtbezirk Mengede sowie mein Abgeordneten-Zimmer) führen dazu, dass ich nicht immer sofort auf Anrufe reagieren kann - da bitte ich um Verständnis. Auf jeden Fall melden wir uns kurzfristig zurück, wenn wir nicht direkt erreichbar sein sollten.

Im Landtag erreicht ihr mich unter folgendem Kontakt:

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
Tel: 0211 - 884 - 2674
Fax: 0211 - 844 - 3189
Mail: armin.jahl@landtag.nrw.de

Liebe Genossinnen und Genossen,

Euch liegt jetzt mein erster Wahlkreisbrief vor. Ich habe überlegt, ob ich dem Beispiel anderer Abgeordneter folgen soll. Die doch eher seltene Berichterstattung zu Landesthemen in der Presse, hat mich überzeugt, euch über diesen Weg detaillierter zu informieren. Auch über Geschichten am Rande. Ich hoffe, der Wahlkreisbrief ist für euch lesenswert.

**Glück auf euer
Landtagsabgeordneter**

Sanierung der Emscherallee kommt

Noch in diesem Jahr kann mit der Teilsanierung der L609 (Emscherallee) in Dortmund Mengede zu rechnen sein. Die Ausschreibungen für die notwendigen Maßnahmen sollen in den kommenden Wochen fertiggestellt werden, sodass die Sanierung an der L609 noch vor Wintereinbruch durchgeführt werden kann. Das hat mir das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Energie, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mitgeteilt. Bereits seit einigen Monaten fordere ich diese Sanierung. Selbstverständlich werde ich euch über den Stand der Sanierungsmaßnahmen informieren.

Antrag „Sozialen Arbeitsmarkt für NRW voranbringen“ in den Landtag eingebracht

Mit dem Ziel, auch den Menschen zu helfen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt derzeit nicht zu vermitteln sind, haben SPD und Grüne einen entsprechenden Antrag auf den Weg gebracht.

Den mehrjährig arbeitslosen Menschen mit mehreren Einschränkungen soll die dauerhafte Teilhabe am Erwerbsleben ermöglicht werden (auf freiwilliger Basis).

Der soziale Arbeitsmarkt soll Teil des regulären sein. Die Beschäftigung soll durch eine Lohnkostensubventionierung ermöglicht werden. Die Höhe der Subventionierung richtet sich nach dem personenbezogenen Förderbedarf.

Den vollständigen Antrag findet ihr [hier](#).

Tariftreue- und Vergabegesetz in den Landtag eingebracht

Nachdem der Landtag bereits ein neues Landespersonalvertretungsgesetz beschlossen hat, wurde jetzt eine weitere Forderung der SPD (u.a. der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen) und des DGB NRW erfüllt:

Die Landesregierung brachte den Entwurf eines Tariftreue- und Vergabegesetzes vor der Sommerpause in den Landtag ein. Für die SPD-Landtagsfraktion ist der ehemalige AfA-

Landesvorsitzende und jetzige stellv. Fraktionsvorsitzende, Rainer Schmelzer, federführend.

Ein wesentliches Ziel des Gesetzes ist es, Lohn – und Sozialdumping bei der Erfüllung von öffentlichen Aufträgen zu unterbinden und soziale Mindeststandards vorzuschreiben. Eine Verpflichtung von Maßnahmen zur Frauenförderung werden für Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten (ohne Auszubildende) und ab einem bestimmten - geschätzten - Auftragswert (für Bauleistungen ab 150.000 € und für die übrigen Leistungen ab 50.000 € (ohne Umsatzsteuer) vorgeschrieben.

Für die Vergabe von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr wird die Einhaltung repräsentativer Tarifverträge vorgeschrieben.

Für die Vergabe öffentlicher Aufträge für Bau- und Dienstleistungen (außer ÖPNV) gilt im Übrigen ein vergabespezifischer Mindestlohn von 8,62 € (Entgeltstufe 1 des TVÖD-Land).

Das Gesetz wird nach der Sommerpause weiter in den Ausschüssen des Landtages beraten und voraussichtlich im Herbst beschlossen.

Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sind bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie ihre regulär beschäftigten Kolleginnen und Kollegen.

[Hier geht es zum Gesetzentwurf](#)

Landesvorstand richtet mehrere Arbeitsgruppen ein - unter anderem Allianz für Infrastruktur

Das Thema „Verbesserung der Infrastruktur“ ist für NRW ein zentrales. Wichtig für die Entwicklung der Wirtschaft und für die Lebenssituation der Menschen. Denn nicht nur die Weiterentwicklung der Logistik (Güterverkehr auf der Straße, der Schiene und dem Wasser sowie in der Luft) wird in der Arbeitsgruppe diskutiert, sondern auch die des ÖPNV, der Elektromobilität und nicht zuletzt des Wohnumfeldes und der Stadtentwicklung.

Themen, die jetzt und in Zukunft auch im Landtag NRW und auf der Bundesebene eine wichtige Rolle spielen werden. Dazu zählt auch der von der SPD eingebrachte Antrag zum Lärmschutz an Autobahnen (Lärmaktionsplan des Landes). Der Antrag steht nach einem Anhörungsverfahren (Einbeziehung von Sachverständigen) zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Verkehr am 22. September 2011.

[Hier geht es zum Antrag.](#)

Kontakt:

Wahlkreisbüro
Mengeder Markt 10
44359 Dortmund
Tel.: 0231 - 16 71 70 43
Fax.: 0231 - 98 34 37 24

Wahlkreisbüro
Brüderweg 10-12
44135 Dortmund
Tel.: 0231 - 58 56 0

Mail: armin.jahl@landtag.nrw.de
Homepage: www.arminjahl.de